



STERBEWÜNSCHE BEI MENSCHEN IN SCHWERER KRANKHEIT

Ein Lehrgang in 3 Modulen für Ärztinnen,
Ärzte, Pflegefachpersonen und weitere
Berufsgruppen im Gesundheitswesen

HOSPIZ • IM PARK
Klinik für Palliative Care

WARUM DIESER LEHRGANG?

Menschen in schwerer somatischer Krankheit setzen sich früh mit ihrem Leben, ihrer Endlichkeit und dem Sterben auseinander. Sie wägen nicht nur ab, unter welchen Bedingungen sie lebenserhaltende Behandlungen eingehen wollen, sie denken auch darüber nach, wie ihr Sterben aussieht, was sie sich diesbezüglich wünschen und was sie befürchten. Manche Betroffene entwickeln auch den Wunsch, nicht mehr leben zu wollen. Diese Gedanken können kurzzeitig oder länger bestehen, mit gleichzeitigen Lebenswünschen verknüpft sein oder aber nicht. Nicht immer bedeutet dies, dass die Betroffenen das Sterben auch beschleunigen wollen. Immer aber sind es wichtige Gedanken, die die Betroffenen und oft auch ihre Angehörigen stark beschäftigen und die einen wichtigen Einfluss auf die Behandlungsentscheide haben.

Patientinnen und Patienten, die über Sterbewünsche nachdenken, sind auf die Unterstützung und den Austausch mit uns Behandelnden angewiesen. Die gemeinsame Auseinandersetzung verlangt von uns Behandelnden Offenheit, Erfahrung, kommunikative Fähigkeiten und auch Wissen zu medizinischen, ethischen und rechtlichen Aspekten. Kompetenzen in diesem Bereich müssen immer wieder trainiert werden. Dieser praxisbezogene, ausgesprochen interaktive Lehrgang soll dazu einen Beitrag leisten.

AN WEN RICHTET SICH DER LEHRGANG?

Ärztinnen, Ärzte, Pflegefachpersonen, Psychologinnen und Psychologen aus der ambulanten Grundversorgung und aus Akutspitälern, Seelsorgerinnen und Seelsorger sowie Angehörige weiterer Gesundheitsberufe, die mit Menschen in fortgeschrittenen Palliativsituationen zu tun haben.

AUFBAU UND DIDAKTIK

Der Lehrgang besteht aus 3 Modulen, die unabhängig voneinander besucht werden können. Es wird jedoch empfohlen, in jedem Fall am ersten Modul (Grundmodul) teilzunehmen. Alle Dozentinnen und Dozenten verfügen über eine langjährige und breite didaktische Erfahrung. Neben strukturierten Beiträgen bietet der Lehrgang explizit Raum für Diskussionen. Die gemeinsame Diskussion eigener Fallbeispiele ist ausdrücklich erwünscht.

MODUL 1: STERBEWÜNSCHE VERSTEHEN

- Inhalte:
- Was meinen Patientinnen und Patienten, wenn sie sagen, dass sie sterben wollen?
 - Anleitung zur inhaltlichen Analyse von Sterbewünschen
 - Besonderheiten innerhalb verschiedener Krankheitsgruppen (Krebs, ALS, Organversagen, Frailty)
 - Gemeinsame Analyse von Patientenbeispielen

Dozentinnen: Heike Gudat, Dr. med., Palliativmedizinerin, HOSPIZ IM PARK
Kathrin Ohnsorge, Dr. phil., Ethikerin, HOSPIZ IM PARK

MODUL 2: ETHIK UND RECHT

- Inhalte:
- Welche ethischen Spannungsfelder entstehen?
 - Wo entstehen eigene Grenzen und Konflikte und wie kann man damit umgehen?
 - Gesetzliche Grundlagen und Standordnung der SAMW
 - Wunsch nach assistiertem Suizid: Wie gehe ich vor?

Dozenten: Peter Bürkli, lic. iur., LL.M., Advokat, Medizin-, Gesundheits- und Spitalrecht, Lehrauftrag Juristische Fakultät der Universität Basel
Heike Gudat • Kathrin Ohnsorge

MODUL 3: KOMMUNIKATION

- Inhalte:
- Warum sind Gespräche über Sterbewünsche so schwierig?
 - Welche Kommunikationstechniken können helfen?
 - Wie strukturiere ich das Gespräch und welche Dinge sollten gemeinsam besprochen werden?
 - Praktische Übungen

Dozentin: Brigitta Wössmer, Dr. phil., Fachpsychologin für Psychotherapie und klinische Psychologie und Psychoonkologin FSP, SGPO, Psychologische Leiterin, Psychosomatik, Universitätsspital Basel

TERMINE 2018

Jeweils Donnerstag, 14.00 – 17.30 Uhr

Modul 1: Sterbewünsche verstehen	01. Februar	17. Mai 2018
Modul 2: Ethik und Recht	08. März	31. Mai 2018
Modul 3: Kommunikation	12. April	28. Juni 2018

KURSORT

Lärchenhaus, HOSPIZ IM PARK, Stollenrain 12, 4144 Arlesheim

ORGANISATION UND DURCHFÜHRUNG

HOSPIZ IM PARK, Klinik für Palliative Care, Stollenrain 12, 4144 Arlesheim
Lehrgangsführung: Dr. med. Heike Gudat

KOSTEN

CHF 200.– pro Modul

CHF 500.– für alle drei Module

Dies beinhaltet Unterlagen (Workbook) und Verpflegung

FORTBILDUNGS-CREDITS

SGAIM: angefragt

palliative.ch: 4 Credits pro Modul

Weitere auf Anfrage

ANMELDUNG

Anmeldesekretariat: Telefon 061 706 92 22, Mail: info@hospizimark.ch.
Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt,
die Teilnehmerzahl ist beschränkt auf maximal 16 Personen.

WEITERE INFOS

<http://www.hospizimark.ch/lehrgaenge/>

DOZENTINNEN UND DOZENTEN

Peter Bürkli, lic. iur., LL.M., Advokat, Advokatur Gremmelspach Bürkli Biaggi Wiprächtiger, St. Jakobs-Strasse 11, 4002 Basel. Schwerpunkte u.a. in Straf- und Prozessrecht, Medizin-, Gesundheits- und Spitalrecht, langjähriger Lehrauftrag an der Juristischen Fakultät der Universität Basel zu Strafrecht und Biomedizin.

Heike Gudat, Dr. med., Palliativmedizinerin, Chefärztin HOSPIZ IM PARK. Lehrauftrag für Palliative Care an der Medizinischen Fakultät der Universität Basel. Leiterin des Lehrgangs „Palliative Care in der Grundversorgung von SBK beider Basel und HOSPIZ IM PARK. Co-Studienleiterin der Studie „Terminally ill patients' wish to die“ (2008-2016).

Kathrin Ohnsorge, Dr. phil., Ethikerin und wissenschaftliche Mitarbeiterin, HOSPIZ IM PARK und Mitglied des Studienteams der Studie „Terminally ill patients' wish to die“. Langjährige Lehrtätigkeit an der Universität Padua zu Bioethik und Begleitung am Lebensende.

Brigitta Wössmer, Dr. phil., eidgenössisch anerkannte Psychotherapeutin, Psychoonkologin FSP/SGPO, leitende Psychologin Abteilung Psychosomatik, Universitätsspital Basel, Hebelstrasse 2, 4031 Basel. Langjährige Lehrtätigkeit u.a. im Bereich Psychotherapie, Psychosomatik, Psychoonkologie, Kommunikation im medizinischen Umfeld, Supervisionstätigkeit, eigene Praxis.

FACHLICHER SUPPORT

Christoph Rehmann-Sutter, Prof. Dr. phil., dipl. biol., Professor für Theorie und Ethik der Biowissenschaften, Institut für Medizingeschichte und Wissenschaftsforschung IMWGF, Universität zu Lübeck, Königsstr. 12, D-23552 Lübeck. Titularprofessor für Philosophie an der Universität Basel und Visiting Professor am King's College London. Forschungsschwerpunkte u.a. zu ethischen Themen am Lebensende, Co-Studienleiter der Studie „Terminally ill patients' wish to die“.



HOSPIZ • IM PARK

Klinik für Palliative Care

Stollenrain 12, CH-4144 Arlesheim
Tel +41 (0)61 706 92 22, Fax +41 (0)61 706 92 20
www.hospizimark.ch, info@hospizimark.ch

Alle Versicherungsklassen